

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 6 (1920)
Heft: 1

Artikel: Gott zum Grossè
Autor: J.T.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-541756>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 26. Jahrgang.

Für die

Schriftleitung des Wochenblattes:

J. Trogler, Prof., Luzern, Willenstr. 14
21.66 Telephon 21.66

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volksschule — Mittelschule
Die Lehrerin

Druck und Versand durch die Geschäftsstelle
Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Inseratenannahme
durch die Publicitas A.-G., Luzern.

Jahrespreis Fr. 8.50 — bei der Post bestellt Fr. 8.70
(Ehed. IX 0,197) (Ausland Portozuschlag).

Preis der 32 mm breiten Colonelzeile 25 Rp.

Inhalt: Größ Gott! — Schule und Politik! — Poesie. — Schulnachrichten. — Krankenkasse. — Lehrerzimmer. — Preßfonds. — Mitteilung der Expedition. — Inserate.

Beilage: Volksschule Nr. 1.

Gott zum Gruß!

An der Schwelle des neuen Jahres ruft die Schriftleitung allen Mitarbeitern, Lesern, Freunden und Gönnern der „Schweizer-Schule“ ein herzliches „Größ Gott“ zu. Das abgelaufene Jahr hat uns die Treue des kathol. Lehrstandes zu seinem gemeinsamen Organ in erfreulichster Weise gezeigt. Die Abonnentenzahl ist gestiegen (vergl. Jahrg. 1919, Seite 262), der Preßfonds hat Fr. 8000.— überschritten, dank der Opferfreudigkeit unserer Leser. Die Mitarbeit war rege, sie fand in weiten Kreisen Beachtung. Der sozialen Frage im Lehrstande wurde gebührende Aufmerksamkeit geschenkt. Noch ist die Besoldungsfrage nicht überall zu einem befriedigenden Abschluß gelangt; doch haben schon mehrere Kantone sich der Neuzeit angepasst, andere sind auf gutem Wege, zu gleichem Ziele zu gelangen. Die „Schweizer-Schule“ wird diese Bestrebungen auch in Zukunft kräftig unterstützen.

Der „katholische Lehrerverein der Schweiz“ hat sich reorganisiert, die Lehrerinnen gliederten sich ihm an. — Noch ist der Ring nicht geschlossen, der alle katholischen Erziehungsfaktoren in einer großen Organisation einigt. Aber er muß kommen; die Zeit drängt zum engen Zusammenschluß. Wir kämpfen um ein hohes Gut: um die Erhaltung und

Verbreitung der katholischen Jugend- erziehung.

Die „Schweizer-Schule“ will diesem großen Ziele dienen und auch die geistigen und leiblichen Interessen derer verfechten, die sich der kathol. Jugenderziehung widmen. Sie wird künftig auch wieder über mehr Raum verfügen. Das Wochenblatt erhält einen Zuwachs von 96, die „Lehrerin“ einen solchen von 16 Seiten. Die übrigen Beilagen bleiben sich räumlich gleich. — Der Abonnementspreis — Fr. 8.50 — kann nach Belieben auch in Halbjahrsraten von Fr. 4.25 auf **Postkonto IX 197**, Eberle & Rickenbach, Einsiedeln, einbezahlt werden. Die tit. Abonnenten werden gebeten, von dieser bequemen Zahlungsweise recht ausgiebig Gebrauch zu machen.

Zum Schlusse an alle noch eine herzliche Bitte: **Werbet eifrig und unablässig neue Abonnenten**; ruhet nicht, bis die „Schweizer-Schule“ bei allen kathol. Lehrpersonen und Schulbehörden gute Aufnahme gefunden hat.

Mitarbeiter, Abonnenten, Freunde und Gönner der „Schweizer-Schule“: habt Dank für die goldene Treue, die Ihr dem Blatte geschenkt; — bewahrt sie ihm auch in Zukunft. Mit Gott ins neue Jahr hinein!

J. T.

